

Wiener Zeitung, 24. Juli

Strombezugsgenehmigung für Industrie- und Gewerbetreibende. RK	3
Feuerhydranten müssen ganz aufgedreht werden. RK	3
Neubau des Gewerbeschulwesens. Das Ischler Programm	3
Ungültigkeitserklärung (der Petroleumsbezugsausweise)	
RK	4
Kundmachung des Österreichischen Patentamtes betreffend das Wiedererscheinen des "Österreichischen Patentblattes"	4

Wiener Kurier, 24. Juli

Die Russen lassen zwei Häuser im 4. Bezirk räumen	2
Michaelerkirche als Filmatelier. Sängerknaben werden für "Singende Engel" aufgenommen	2

Weltpresse, Erste Ausgabe, 24. Juli

Die Bevölkerungszahl sinkt	3
----------------------------	---

Weltpresse, Abend-Ausgabe, 24. Juli

Weniger Philosophen und mehr Tierärzte! Mehr Hochschulstudenten als je zuvor	1
--	---

Weltpresse, Abend-Ausgabe, 24. Juli

Die Rückgabe requirierter Möbel durch die britischen Behörden	2
---	---

Welt am Abend, 24. Juli

Verringerung der DP-Lager in Wien	2
Wien besuchte Paris. "Welt-am-Abend"-Gespräch mit Stadtrat Honay	2

Neues Österreich, 25. Juli

Marillenaufrufe werden erfüllt	1
Ab 1. August neue Tankausweiskarten	1
Die Verhandlungen heute nacht abgeschlossen: Einigung über Preise und Löhne. Erhöhung der Arbeiterwochenlöhne um 35 bis 48 S, der Angestelltingehälter um 140 bis 280 S - 25prozentige Erhöhung der Handelsspanne. Analoge Regelung der Bezüge für die öffentlich Angestellten	1
Halbtägiger Streik der Strombauarbeiter	2
Mehr Gas - schwächerer Stromverbrauch	2
Ärztliche Arbeitsräume dürfen nicht unbenutzt bleiben	3
Tiefbohrung 29 m unter die Wiener Staatsoper. Baufortschritte und Zukunftspläne hinter der Pretterwand - Von außen wird das neue Haus aussehen wie die alte Oper	3
Im Tagessanatorium der Wiener Sechsjährigen. Ein Kinderparadies der Gemeinde Wien "Am Girzenberg" -	
1500 Tageskalorien gegen Werkküchenabschnitte	3
Arbeitermangel verzögert Erdäpfelrodung	3
Fertigstellung der Philadelphiabrücke. RK	3
Sieben Prozent der technischen Hochschulüler sind Arbeitersöhne	3
Das kleine Einmaleins des Eier-Normalverbrauchers. Die Hühner legen 217 Millionen Eier - Der Österreicher erhält davon jährlich 20 Stück	3

Arbeiter-Zeitung, 25. Juli

Wir werden immer befreiter (Identitätskarten sollen keine Geltung mehr haben)	3
---	---

Freigabe von Möbeln 3
Magistratisches Bezirksamt Alsergrund. RK 3
Günstige Wirkung der längeren Gaslieferzeiten 3
Der Internationale Städtekongreß 3

Wiener Tageszeitung, 25. Juli

Anbauflächen von 1936 müssen erreicht werden! Aufruf 2
des Landwirtschaftsministeriums an die Bauern 2
Problem des Arztes: Medikamente und Zusatzverpflegung 3
Unsere Oper wird ganz modern 3
Um 8 Groschen die richtige Antwort (Anschriftendienst 3
bei den Postämtern) 3

Das Kleine Volksblatt, 25. Juli

Die alte Wiese (bei der Flötzersteigbrücke in Otta- 4
kring) 4
Der Wiederaufbau der Wiener Staatsoper. Tiefbohrungen beim 5
Kärntnertor. Aufzüge für die Ränge 5
Die Tagung der Katholischen Lehrerschaft: Ablehnung eines 5
staatlichen Schulmonopols 5
Beschlagnahmter Besitz (Freigabe von Möbeln und Besitz) 5

Österreichische Volksstimme, 25. Juli

Dank an Stalin. "Eine schwere Sorge, die auf Österreich 1
gelastet, ist jetzt beseitigt". Der Dank der Wiener 1
Frauen 1
Der Fall Otto Wolf (Arbeiter-Zeitung. "Vom Gestapoagenten 2
zum kommunistischen Volksbildner") 2
Wo bleibt die Preisüberwachung? (Ein Viertel Apfelmost 3
zu 2'50 S) 3
In gemeinsamer Arbeit. Obst- und Gemüsekleinändler beraten 3
mit den Frauen 3
Im Burgenland: Marillen und Frühbirnen zu "Kirschen- 3
preisen" 3
Ausbau der Praterkanalisation. RK 3
Nächste Woche heimische Früherdäpfel 3
Mehr Gas - geringerer Stromverbrauch 3
Mistablagerungsplatz wird Erholungsstätte. Eröffnung 3
eines Arbeiterparks in Zistersdorf 3
Ein Lastauto Marillen für Wien 3
Der Szegediner Universitätschor im Wiener Rathaus. RK 4

Österreichische Zeitung, 25. Juli

Lohn- und Preisregelung gescheitert. Einmalige Wochen- 1
lohnerhöhung um 35 bis 48 Schilling. Preiserhöhungen 1
gehen weiter 1
Der Sieg über den Konsumenten. Was geschieht mit der 3
kommenden Weinernte? Preiskampf mit - Flaschen. Be- 3
tonzisternen für die Mostverarbeitung 3
Die Frühkartoffelversorgung in Niederösterreich 3
Erhöhte Gaslieferungen - weniger Stromverbrauch 3
Das Wiener Jugendamt 3
Besucheraufzüge in der neuen Oper. Fortschreiten der 3
Arbeiten am Operngebäude 3
Ein magistratisches Bezirksamt für den 9. Bezirk. RK 3
Gemüse für die Städte (Stalingrad) 4
Ein neuer Schubert-Film 5
"Die Fledermaus" in Moskau 5
Der erste Arbeiterkulturpark Österreichs. Eröffnungs-
feier in Zistersdorf. Ein ganz neuer Plan. Freilufttheater

für tausend Personen (mit Bild)
Häuser für die Erölarbeiter

6
6

Morning News, 25. Juli

Was next in Austria? Unique position. Unhappy plight.
Points of dispute. Serious question. Future tasks
(mit Bild)

2
3

Vienna Opera's London visit programme

Die Wirtschaftswoche, 24. Juli

Lebensmittelkleinhandel erhält neue Nutzenspannen! Kom-
promißlösung soll Zusammenbruch im letzten Moment ver-
hindern

1
1

A₁leinherrschaft oder Zusammenarbeit?

Unverständliche Gesetze - undurchführbare Verordnungen.

Unklarheit in der Auslegung schädigt die Wirtschaft -
Kontrollierter Schwarzhandel - Vielfalt der Gesetzgebung

2
4

und Überverwaltung hemmt jede Regung

Schätzung von Besteuerungsgrundlagen

Ein interessanter Vortrag im Kreditverein der Zentral-
sparkasse der Gemeinde Wien (Direktor der Zentralsparkasse

5

Dechant über "Währungsstabilisierung in Österreich").RK

Novellierung der Bauordnung, des Wiener Theatergesetzes
und des Veranstaltungsbetriebsgesetzes. Zur RK

5

Koks für Donawitz - mehr Gas für Wien

5

Zusatzkartenausgabe im Betrieb

5

Planung der Arbeitskraft- Das Problem der Mangelberufe
und des Menschenmangels

5

Helft den Fremdenverkehrsbetrieben (Tirol)

5

Warum Fremdenverkehr? (Vorarlberg)

5

Regelung des Bezuges von Berufskleidung

6

Für Aufhebung der Verordnung über Höchstpreise für Ge-
brauchtwaren

6

Sie wollen weiterhin allein bleiben! Die Sünden des
Dr. Krasse in der Meisterkrankenkasse des Handwerks für
Wien - Dem Wirtschaftsband geht es nicht um Vorkehrungen

8

gegen Unterschleife, um die Reinheit der Verwaltung,
sondern um die Behauptung überkommener Machtstellungen

Mehr Verständnis für den Lebensmittelkleinhandel. Stel-
lungnahme der Fachvereinigung Lebensmittelkleinhandel

des "Freien Wirtschaftsverbandes Österreichs" zu den
Verhandlungen über die Nutzenspanne

8

Die Wirtschaft, 24. Juli

Meisterkrankenkasse einmal ohne Demagogie. Seit 1937
wenig veränderte Beitragsleistungen, dagegen wesentlich
gesteigerter Auslagenaufwand - Beitragserhöhung soll
Leistungssteigerung gewährleisten

2

Durchsichtige Ablenkungsmanöver. Warum sprechen sie nicht
vom Wohnungsamt? Gegen den sozialistischen Aufbauplan.

2

Was sie gern vertuschen möchten

"Schwerer Einbruch in die Rechtsordnung". Der Kampf um
eine einwandfreie Verwaltung - Denkwürdige Entscheidun-
gen. "Eine Art, die Bedenken erweckt!" Das Recht des
Parteienghört

3

Wie Fetttücken entstehen. Warum Kunstfett? Es fehlt an
Extraktionsbenzin. Einfuhr von Kopra. Entspannung der

3

Fettsituation

Zweierlei Böcke. Die Verhaftungen beim Gartenbauwirt-
schaftsverband

3

Herabdrücken der Lehrzeit ist gefährlich. Effektive Lehrzeit ist zu kurz - Zeitbedingte Hemmungen der Lehre	3
Neues Kapitel in der Lohnpolitik. Das Kollektivvertragsgesetz tritt anfangs August in Kraft. Wer ist kollektivvertragfähig? Kollektivvertrag als Satzung.	
Arbeitsordnungen. Einigungsämter	5
Inländer und Beute. Eine bemerkenswerte Entscheidung des Obersten Gerichtshofes	5
Die Reise um die Reisemarken	6
Warum keine Schuhbänder?	6
Die Straßenbahnen in Preßburg. (Bisher Schweizer Eigentum, von der Stadt gekauft)	7
"Wirtschaft" klagt Mag.-Abt. 69. Unser verantwortlicher Redakteur neuerdings freigesprochen	10
Überflüssige Einfuhr. Österreich kann Pflanzenschutzmittel selbst erzeugen. Können wir solche Präparate nicht auch im Inland erzeugen? Bequemer geht es nicht mehr. Gute Absatzmöglichkeiten	10

Das Kleine Blatt, 26. Juli

Groß-Schleichhändler und Goldschieber. Tausend Schilling Wochenverdienst - "Faine" Leute und arme Arbeiter. Ein Lager in der Nähe von Linz. Ein Waggon Zucker und zweihundert CARE-Pakete. Zehntausend Kilogramm Lebensmittel im Monat. Die anderen. Ein Auto, treu wie ein Hund. Ein Geschäft unter vornehmen Leuten. Zahlen aus einem Notizbuch	1/3
---	-----

Die Presse, 26. Juli

Der Kampf um den Berliner Oberbürgermeister	2
Verbot des Wahrsagens (Novellierung des Theatergesetzes)	
Zur RK	4
Verkehrsaufschwung im Linzer Hafen	5
Immer wieder die Stromsorge. Eine Darstellung von zutragender Seite	5
Auszeichnung der Wiener Philharmoniker (Dankschreiben des Bürgermeisters der Stadt Wien)	6
Einheitliche Autobusfahrpreise	9